

Gastmahl Spezial «Frieden & Zusammenhalt»

Statements von Gästen

Wie hast du den Abend erlebt: Ich freute mich auf dieses Gastmahl. schon beim Ankommen spürte ich die Vorfreude Aller, besonders der muslimischen Gruppe, wie auch "ihren" Appetit - hatte ich doch schon Zmorge und Zmittag gegessen. - muslimische Gläubige hatten den ganzen Tag gefastet.

Die Tische waren geschmückt und ich fühlte mich "Willkommen". Die Auswahl des Buffets war überwältigend! Die Statements bereicherten den Abend. Karin bündelte spontan die Inputs.

Das "Sich- "Treffen", gemeinsames Essen und Austauschen gibt Verbundenheit. Die Möglichkeit ist da sich besser kennen zu lernen. Danach darf man auf das gemeinsame Erlebnis zurück denken - das verbindet. Das Wissen, dass wir gemeinsame Wurzeln haben, ist für mich wichtig, somit auch eine Aufforderung mich damit auseinander zu setzen.

Unsere Weltlage schreit nach interreligiösem Dialog, sich miteinander auseinander zu setzten, Lösungen zu suchen und einander zu stärken.

Fazit: Ich wünsche nicht, mein Haus mit Mauern zu umgeben. Aber keine fremde Kultur soll mich von meinem Mutterboden losreißen (Ghandi). Das ist wichtig für mich. Bleiben wir offen für Menschen, die sich von ihrem Mutterboden los-lösen mussten!

Maja Schildknecht

«Es war für uns sehr interessant und eindrucksvoll das Fastenbrechen zu erleben und zusammen zu beten. Beim gemeinsamen Essen entstanden gute Gespräche.

Solche interkulturellen Veranstaltungen fördern das gegenseitige Verstehen, davon sind wir überzeugt.“

Nelli Peters und Carsten

Es war ein schöner Anlass für uns. Ein gemeinsames friedliches und gemütliches Abendessen. Die Besucher waren Menschen aus verschiedener Herkunft, Alter und Geschlecht, die die gleiche Vision im Leben haben, nämlich Frieden. Was uns auch wichtig war in diesem Abend, wir verwendeten die gleiche Sprache, so konnten wir uns sehr gut verstehen. So entstehen auch Liebe und Frieden. In Frieden Zusammenleben, eine Familie gross zu ziehen, viele schöne Momente erleben zusammen mit anderen Personen, schien an diesem Abend ein grosses allgemeines Anliegen der Teilnehmenden zu sein.

Elga und Oscar Fisler

Unser gemeinsames Fastenbrechen war ein Zeichen für Menschlichkeit in verunsicherten Zeiten. Statt Weltpolitik und diffuser Ängste stand das Zwischenmenschliche im Fokus. Dieser inspirierende Abend hat uns gezeigt, wie wichtig solche Begegnungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. Ein Erlebnis für alle, das Mut macht und Vorurteile abbaut.

Marion Friedle

„Beziehung ist das, was Veränderung bewirkt – ohne Verbindung bleiben wir leer. Die stärkste 'Therapie' ist und bleibt menschliche Liebe und Zugewandtheit.“ Dieser Iftarabend war ein lebendiges Beispiel für das, was der Traumaforscher Bruce Perry in seinem Zitat beschreibt.

«Menschen, die einander zuhören, sich austauschen, zusammen essen und so in Verbindung kommen oder die schon bestehende Verbindung stärken.»

Doris Frei

Menschen können unterschiedliche Perspektiven auf das Leben haben. Ebenso können ihre Erwartungen an das Leben und an die Welt variieren. Das ist eine natürliche Gegebenheit. Denn diese Sichtweisen und Erwartungen stehen in engem Zusammenhang mit der jeweiligen kulturellen Prägung der Menschen.

Meiner Ansicht nach ist der Mensch das wertvollste Wesen der Welt – seine Gefühle, seine Werte sowie die Beiträge, die er zum Leben leistet, und der Mehrwert, den er schafft. Die unabdingbare Voraussetzung dafür ist, dass Menschen einander so akzeptieren, wie sie sind – oder zumindest dazu fähig sind.

Die Zeit ist keine Zeit des Konflikts. Es ist die Zeit des Zusammenlebens. Es ist die Zeit, Unterschiede als Bereicherung zu begreifen. Es ist die Zeit, verschiedene Werte zusammenzuführen und eine Grundlage zu schaffen, auf der alle Menschen glücklich sein können.

In diesem Zusammenhang lässt sich sagen: Iftar-Essen sind nicht einfach nur gewöhnliche Mahlzeiten. Sie sind Begegnungen, bei denen unterschiedliche Werte auf einer gemeinsamen Basis zusammenkommen und gemeinsam gefeiert wird. Iftar bedeutet, dass wir „Amen“ zu den Gebeten der anderen sagen können – auch zu den Gebeten von Menschen mit einem anderen Glauben. Genau darin liegt der größte Reichtum.

Wir alle sollten uns dieses Reichtums bewusstwerden und danach streben, ihn weiter zu entfalten.

Von Abdulkadir

Es hat mich unglaublich glücklich gemacht, mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen zusammenzukommen und gemeinsam die Atmosphäre des Fastenbrechens zu erleben. Die Umgebung war sehr friedlich und ruhig. Wir haben das Essen und die Musik gemeinsam genossen, zusammen für den Frieden gebetet und sind einander nähergekommen. In einer Zeit, in der Krieg und Gewalt vorherrschen, habe ich dieses Zusammensein wie eine heilende Erfahrung empfunden.

Bei dieser Veranstaltung habe ich noch einmal erkannt: Wenn wir Menschen uns begegnen, zusammenkommen und einander mit Empathie zuhören, können wir den Mut und die Hoffnung entwickeln, um zuerst in unseren Familien, dann in unserem Freundeskreis, an unserem Wohnort, in unserem Land und schließlich in der ganzen Welt Probleme zu lösen.

Solche Veranstaltungen können sich wie Wellen im Wasser ausbreiten und einen Schmetterlingseffekt erzeugen.

Ich freue mich schon sehr auf zukünftige ähnliche Veranstaltungen.

Senem

Der Abend hat mich sehr berührt und mein Herz tief bewegt. In einer Zeit, in der unsere Welt oft von Unsicherheit und Spannungen geprägt ist, war es besonders wertvoll, gemeinsam in einem Raum der Offenheit, des Respekts und des Friedens zusammenzukommen. Ich nehme für mich mit, dass solche Begegnungen nicht nur Brücken zwischen Religionen bauen, sondern auch Hoffnung schenken und uns daran erinnern, wie schön gemeinsames Leben sein kann 🙏🌸

Ferdane
